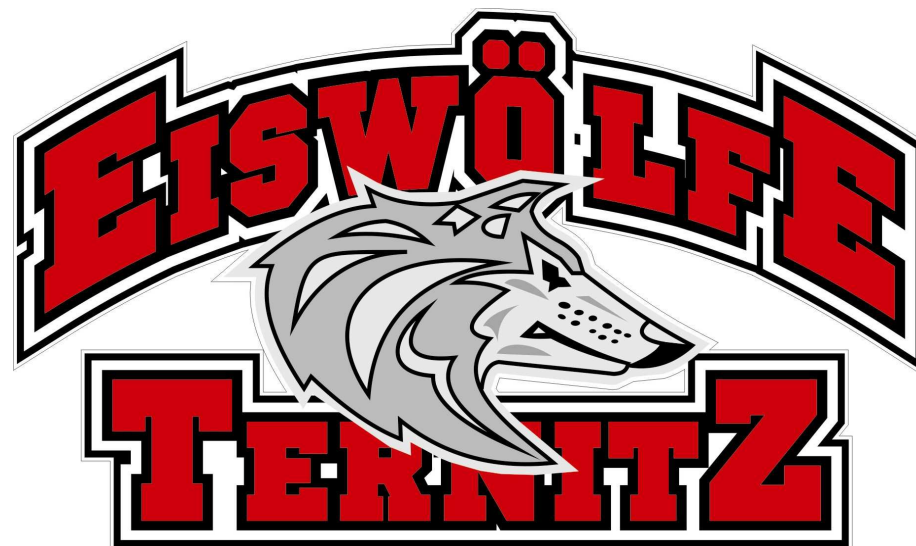




SAISONBERICHT

2009/2010



<u>Saisonfacts</u>	3
<u>Mitglieder</u>	4
<u>Vorstand</u>	4
<u>Stonefield-Hockey-League</u>	5
<u>Kinder und Jugend</u>	6
<u>Inline-Skater-Hockey</u>	8
<u>Presse</u>	9
<u>Sponsoren und Förderer</u>	14
<u>Sponsoring - Gegenleistungen</u>	14

Saison-Facts

Zehn Jahre Eishockeyverein „TERNITZER EISWÖLFE“

- **Vizemeister der in der Stonefield-Hockey-League**
 - Nach dem Gewinn des Grunddurchgangs musste man sich erst im Finalspiel dem KSV-Wien geschlagen geben.
- **Teilnahme eines Rookie-Teams (Mannschaft II) in der STHL**
- **Teilnahme eines U-15 Teams an der NÖ-Eishockey-Landesliga**
- **6. Platz in der Bgld. Inline-Skaterhockey-Landesliga**

Ziel 2010/2011: Durch die Ausweitung der Öffnungszeiten der Eisportanlage werden wir pro Trainingstag eine Stunde Eiszeit mehr zur Verfügung haben. Das wird es uns ermöglichen, das Trainingsniveau durch bessere Zuteilung der Spieler in mehrere leistungsgerechte Trainingsgruppen zu steigern.

Mitglieder

Die Mitgliederanzahl konnte in dieser Saison konstant hoch gehalten werden. 35 Erwachsenen, 31 Kinder und Jugendliche nahmen aktiv am Eistraining teil, sechs fördernde Mitglieder, einige Kleingönner und Helfer unterstützen uns tatkräftig.

Ziel 2010/20011: Durch die Erweiterung der Trainingszeiten und der damit verbundenen zusätzlichen Trainingsgruppe könnten nun mehr Kinder betreut werden. Es wird daher verstärkt der Eishockeysport in den Volksschulen in Ternitz und Umgebung beworben.

Vorstand

Nach dem Rücktritt von Obmann Manfred Schneider und den beruflich bedingten Abgängen von Schriftführer Jürgen Wild und Obmann. Stv. Stefan Traussnig wurde in der Generalversammlung am 08.10.2010 der Vereinsvorstand neu gewählt:

<u>Obmann:</u>	Gerhard Loitzl	Stvtr.: Florian Kerschbaumer
<u>Kassier:</u>	Peter Schwegelhofer	Stvtr.: Reinhold Woschitz
<u>Schriftführer:</u>	Anton Kapfenberger	Stvtr.: Sabine Sumerauer

<u>Beisitzer</u>	Ch. Schlögl, A. Seyser, F. Schlögl, A. Scherleithner
<u>Kassaprüfer:</u>	Mag. Alexander Glatz, Reithofer Michael

Stonefield-Hockey-League

Unter der organisatorischen Leitung der Ternerzer Eiswölfe wurde auch heuer wieder die Stonefield-Hockey-League (STHL) als selbstständige, verbandsfreie Meisterschaft abgewickelt.

PL	Grunddurchgang 2009/2010 Team	SP	S	U	N	GT	ET	TV	PT
1	EHV Ternerzer Eiswölfe I	7	6	0	1	52	23	29	12
2	KSV Wienstrom Scorpions	7	5	1	1	39	23	16	11
3	EV Stormy Storks Rust	7	5	0	2	40	27	13	10
4	EHV Raptors Eisenstadt	7	4	0	3	40	38	2	8
5	HC Sopron I	7	3	1	3	30	21	9	7
6	UEC Mödling II	7	2	0	5	23	40	-17	4
7	EHV Ternerzer Eiswölfe II	7	2	0	5	14	31	-17	4
8	HC Sopron II	7	0	0	7	13	48	-35	0



Endstand nach den Play-offs und Finalspielen:

1. KSV Wienstrom

2. Ternerzer Eiswölfe I

3. Raptors Eisenstadt II

4. Stormy Storks Rust

5. UEC Mödling II

6. HC Sopron I

7. HC Sopron II

8. Ternerzer Eiswölfe II

In der Saison 2010/11 werden die Ternerzer Eiswölfe wegen der großen Anzahl aktiver Spieler wieder mit zwei Teams an der Liga teilnehmen.

Kinder und Jugend

Das Kinder- und Jugendtraining erfolgte in gewohnter Form zweimal die Woche (1,5 Std.) in zwei Altersgruppen (bis 10 Jahre; 11 bis 14 Jahre) auf gemeinsamer Eisfläche.

Erstmals in der Vereinsgeschichte nahm ein eigenes Jugendteam an der **NÖ-Jugend-Landesliga** teil. In der Altersgruppe **U-15** wurde trotz der altersbedingten Nachteile (mehrere U-13 Spieler) tolles Eishockey gezeigt, vier Spieler dieser Mannschaft schafften den Sprung in die Landesauswahl!

08.11.2009	Eiswölfe Ternitz	:	SG Waidhofen/Zwettl	0:8
14.11.2009	SG Baden/UEC Mödling	:	Eiswölfe Ternitz	8:2
20.11.2009	Eiswölfe Ternitz	:	Die 48er Tigers	0:18
27.11.2009	Eiswölfe Ternitz	:	SG Steyr /Amstetten	3:12
01.12.2009	SG Wr.Neust./Eisenstadt	:	Eiswölfe Ternitz	15:1
13.12.2009	Eiswölfe Ternitz	:	SG Tulln/Stockerau	1:15
09.01.2010	SG Waidhofen/Zwettl	:	Eiswölfe Ternitz	8:3
15.01.2010	Eiswölfe Ternitz	:	SG Baden/UEC Mödling	6:6
23.01.2010	Die 48er Tigers	:	Eiswölfe Ternitz	18:0
23.01.2010	SG Steyr/Amstetten	:	Eiswölfe Ternitz	9:3
21.02.2010	Eiswölfe Ternitz	:	SG Wr.Neust./Eisenstadt	5:12
26.02.2010	SG Tulln/Stockerau	:	Eiswölfe Ternitz	20:2



Spielerstatistik

Name	Vorname	Spiele	Tore	Assist	Pkt
Woschitz	Martin	12	15	2	17
Woltron	Max	10	4	6	10
Lind	Leo	12	5	2	7
Borsitzki	Marcel	7	1	4	5
Posch	Thomas	12	0	2	2
Sumerauer	Luna	11	0	2	2
Päsler	Bernard	10	1	0	1
Mandelburger	Julia	11	0	1	1
Roysky	Alexander	10	0	0	0
Waldherr	Timo	12	0	0	0
Zink	Valentin	12	0	0	0
Mandelburger	Nikolaus	10	0	0	0
Zuckerhut	Birgit	8	0	0	0
Anspach	Julian	1	0	0	

In der Saison 2010/2011 werden die Altersgruppen „bis U11“ und „U13-U15“ in zwei getrennten Eiszeiten - und darin wiederum getrennt in zwei Leistungsgruppen – trainiert, dadurch wird die Trainingsqualität wesentlich erhöht.

Nachdem heuer wegen restriktiver Verbandsbestimmungen nicht mit eigenen Jugendteams an der NÖ-Landesliga teilgenommen werden kann, werden sieben Spieler an ein Landesliga- und zwei Spielerinnen an ein Bundesligateam verliehen damit diese Nachwuchshoffnungen trotzdem Spielpraxis sammeln können.

Inline-Skater-Hockey

In der Landesliga-Burgenland wurde in Spielgemeinschaft mit den Flying-Deers-Neudörfl wieder um Punkte und Platzierung gekämpft. Erfreulich hierbei die gezeigten tollen Leistungen der erstmals eingesetzten Jugendspieler Thomas Posch, Robert Lind, Leo Lind und Timo Waldherr.

Nach 14 Spielen im Grunddurchgang lagen die Eiswölfe auf dem siebenten Tabellenplatz, danach wurde der Einzug unter die besten vier des Play-Off nur durch eine knappe Niederlage in der Overtime gegen den TSV Hartberg verpasst. Schlussendlich konnte der gute sechste Rang in der Meisterschaft erzielt werden.

ENDSTAND Landesliga Burgenland

- 1 ISV Tigers Stegersbach
- 2 TSV-HC-Volksbank Hartberg
- 3 Horobek Fcele Slowenien
- 4 SG Mad Dogs Wr. Neustadt / Raptors Eisenstadt
- 5 EC Naugthy Dogs Hartberg
- 6 SG Eiswölfe Ternitz / Fliegende Hirschen Neudörfl
- 7 EC Aries Großpetersdorf
- 8 1. InlineSkater-Hockey Club Pinkafeld

In der Sommer-Saison 2010/2011 werden wir wieder als Spielgemeinschaft mit den Flying-Deers-Neudörfl an der Bgld-LL teil-nehmen, weitere Jugendspieler werden zu ihrem Debüt in der Kampfmannschaft kommen.

Die Eiswölfe hatten das Nachsehen

EISHOCKEY / Erste Saisonniederlage der Tenritzer gegen die Wienstrom Scorpions.

Von Beginn agierte die Heimmannschaft unsicher und fehlerhaft und ermöglichte den Gegnern immer wieder Konterchancen. Zwei davon nutzten die Wiener zur ersten Pausenführung von 2:0. Im Laufe des zweiten Drittels stellten die Eiswölfe ihre zaghafte Spielweise ab und konnten die Partie phasenweise mitgestalten. Den Wölfen gelang der ersehnte Anschlusstreffer durch Florian Traussnig. Doch postwendend konnten die Scorpions ihre Kontertaktik wieder in Tore ummünzen und bis zur zweiten Drittelpause auf 4:1 davon ziehen.

Am Ende der Begegnung war die 3:6-Heimschlappe für die Ternerzer Eiswölfe besiegelt.

**Bezirks
Blätter**

NEUNKIRCHEN

Mi., 10.03.10, Gesamtauflage 647.338
Stadt, R.-Diesel-Str. 26, 02622/24710
Haushalt. RM 04A035837

**Vizetitel für
die Wölfe**



Die Ternerzer Eiswölfe bissen im Finale gegen die Wiener ab. Bildbericht auf www.meinbezirk.at und Seite 63

**Bezirks
Blätter**

Lokalsport

Sportredaktion: Thomas Santrucek, neunkirchen.red@bezirksblaetter.com

63 NK

„Wölfe“ verlieren Finalspiel

Partie gegen KSV Scorpions Wien endet mit dem Vizemeister-Titel

Rasanten Finalspiel um den Meistertitel in der Stonefield Hockeyleague vorigen Samstag. Der Titel konnte leider nicht nach Ternitz geholt werden.

TERNITZ. Im Finale standen einander die KSV Scorpions aus Wien und die Ternerzer Eiswölfe gegenüber. Die Wiener machten den 1. Treffer. Dann der Anschlusstreffer durch Stefan Kerschbaumer. Vor der Pause führten die Wiener Gäste mit 2 Toren Vorsprung. Es wurde gutes Hockey gezeigt, das die Zuschauer goutierten. Dennoch war am Endstand von 3:9 für die Eiswölfe nicht mehr zu rütteln. **Bildreport auf www.meinbezirk.at.**



Die Eiswölfe (weiße Dressen) bekamen ihren 1. Treffer.

Foto: Santrucek

Ternitz Vizemeister

EISHOCKEY / Das Los der Eiswölfe scheint der ewig zweite Platz zu sein. Wieder musste man sich geschlagen geben.

Die Ternitzer Eiswölfe müssen sich nach einem packenden Finalspiel, mit dem Vizemeistertitel in der Stonefield Hockeyleague begnügen - genauso wie im Vorjahr.

Vor gut gefüllten Rängen in der Eishalle Ternitz zeigten die Eiswölfe und die KSV Scorpions aus Wien von Beginn an attraktives Eishockey. Es entwickelte sich ein Kampf um jeden Zentimeter Eis, bei dem den Wienern der erste Torerfolg gelang. Dieser Gegentreffer wirkte wie ein Weckruf für die Ternitzer Stürmer: Tore von Michael Reithofer und Stefan Kerschbaumer verwandelten den Rückstand in eine

Führung. Doch noch vor der ersten Pause konnten die Gäste durch zwei Tore die Führung zurückholen.

Verbissen auf den Ausgleich gedrängt

Im zweiten Drittel kämpften die Eiswölfe unerschütterlich um den Ausgleich. In dieser Phase zeigten die Wiener aber ihre Klasse und legten noch zwei Treffer drauf. Der so wichtige Anschlusstreffer wollte den Ternitzern trotz einiger guter Einschussmöglichkeiten nicht gelingen.

Im letzten Drittel konnten die Fans noch einmal jubeln, als Sebastian Woschitz doch

noch der Anschlusstreffer für die Eiswölfe gelang. In die Nähe des Sieges konnten die Stahlstadt-Jungs allerdings nicht mehr kommen, da die Wiener noch einmal aufs Tempo drückten und auf 9:3 davon zogen, was gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Die Eiswölfe Ternitz können aber erhobenen Hauptes nach dieser Finalniederlage in die verdiente Sommerpause gehen. Als Grunddurchgangssieger und mit der 4. Finalteilnahme in Folge, haben sie in dieser Saison wieder bewiesen, was durch mannschaftlichen Zusammenhalt und Kampfgeist möglich ist.

Bezirks
Blätter

NEUNKIRCHEN

– Mi., 17.02.10, Gesamtauflage 647.338
Eisenstadt, R.-Diesel-Str. 26, 07622/24710
im Haushalt. AM 04A035837

Wölfe besiegten Raptors



Heiße Fights lieferten sich die Ternitzer Eiswölfe II (rotes Trikot) mit dem EHV Raptors Eisenstadt am 12. Februar. Bereits im ersten Drittel zeigten die Wölfe Biss und legten zwei Punkte vor. Endstand: 5:4. Mehr auf Seite 54, Bildbericht: www.meinbezirk.at. Foto: Santrucek

Wölfe deklassierten Raptors

Die Ternitzer Eiswölfe II schlugen Eisenstadts EHV Raptors mit 5:4

heimischen Eis fühlten sich Ternitzer Eiswölfe II wohl. Sie verwiesen vorigen Freitag die Raptors in die Schranken.

TERNITZ. Mit 2:0 gingen die Eiswölfe im 1. Drittel in Führung. In der zweiten Spielhälfte schafften die Gäste aus Eisenstadt ein 3:3. Danach bekamen die Raptors aber noch ein Tor. Endstand: 5:4 in diesem Spiel der Stonefield-Hockey-League.



Klasse Actionszenen vor leider fast leeren Zuschauerrängen. Fotos: Santrucek



EISHOCKEY / *Erstmals gehen die Ternitzer Eiswölfe mit einer U-15-Mannschaft in der Landesliga an den Start.* **SEITE 62**

Start für die Eiswölfe

EISHOCKEY / Die Ternitzer gehen nächste Woche in der Stonefield League wieder auf Punktejagd.

Am 4. Dezember starten die Ternitzer Eiswölfe bereits in ihre neunte Saison in der Hobbyliga. Nach dem Aus für den mehrmaligen Meister Maddogs Wr. Neustadt und dem Vorjahresmeister Landstrasser EV aus Wien, kann die Liga in diesem Jahr einige neue Teams begrüßen.

So wird heuer neben den Ternitzer Eiswölfen auch der HC Sopron eine zweite Mannschaft ins Meisterschaftsrennen schicken. Der traditionsreiche UEC Mödling und die KSV Wienstrom Scorpions nehmen erstmals an der Liga im Osten Österreichs teil. Altbekannt sind die burgenländischen Vertreter Raptors aus Eisenstadt und Stormy Storks aus Rust.

Die acht Teams spielen in der Gruppenphase um die Plätze für das obere Playoff, für das sich nur die besten vier Mannschaften qualifizieren.

Ternitz startet am Freitag, dem 4. Dezember um 19.30 Uhr mit dem einem Heimspiel gegen den HC Sopron I in der Eishalle Ternitz.

Nachwuchsmannschaft erstmals in der Landesliga

Erstmals nimmt der EHV Ternitzer Eiswölfe mit einer Mannschaft an der U-15 Meisterschaft des Niederösterreichischen Eishockeyverbandes teil. Dabei gehen die Jungwölfe gegen Teams aus Wien, Baden, Wiener Neustadt, Amstetten, Tulln und Zwettl auf Puckjagd.

In den ersten beiden Spielen mussten die Ternitzer zwar noch Lehrgeld bezahlen, aber der Betreuerstab rund um Obmann Manfred Schneider ist überzeugt, dass sich die Eiswölfe mit Fortdauer der Meisterschaft an das Niveau gewöhnen werden und Siege einfahren können.

Ein Ternitzer Schützenfest

EISHOCKEY / Die Eiswölfe fuhren einen 15:4-Sieg gegen die Raptors Eisenstadt ein, wobei die Eisenstädter in Unterzahl zu dieser Begegnung angereist waren.

Die Eiswölfe Ternitz hatten vergangenen Freitag die Raptors Eisenstadt zu Gast in der Eishalle. Gegen den Liga-Mitfavoriten wollte man, nach der Niederlage gegen Wien am Wochenende zuvor, unbedingt zwei Punkte einfahren. Dass dieses Vorhaben mit einem 15:4-Sieg leicht in die Tat umzusetzen war, lag daran, dass die Gäste nur mit sieben Feldspielern den Weg nach Ter-

nitz fanden.

Dank ihrer individuellen Klasse konnten die sieben tapfer kämpfenden Eisenstädter das Spiel ein Drittel lang offen gestalten - erster Pausenstand 3:3.

Im zweiten Drittel verließen die Raptors aber schon langsam die Kräfte. Die Eiswölfe Ternitz konnten nun einen Sturm Lauf um den anderen fahren und sich im Angriffsdrittel festsetzen. 6:0

lautete der Score im zweiten Drittel.

Im letzten Spielabschnitt ein ähnliches Bild. Die müden Eisenstädter wehrten sich nach Kräften, aber gegen die drei Sturmlinien der Eiswölfe hatten sie keine Chance.

Der Endstand von 15:4 spiegelt nur das Kräfteverhältnis an diesem Abend wider, in den Playoffs ist auf Seiten der Eisenstädter ei-

ne deutlich stärkere Truppe zu erwarten. Die herausragenden Akteure auf Seiten der Ternitzer waren Florian Schögl (5 Tore), Florian Traussnig (4 Tore) und Jürgen Wild (3 Tore, 1 Vorlage).

Im letzten Gruppenspiel, das am kommenden Sonntag in Mödling ausgetragen wird, geht es für die Ternitzer Eiswölfe um den ersten Platz im Grunddurchgang.



Die Mannschaft der Ternitzer Eiswölfe freute sich zwar über den Sieg gegen Eisenstadt. Im Rückspiel wird es für die Ternitzer allerdings nicht mehr so leicht werden. FOTO: ZVG

Eiswölfe überraschten

EISHOCKEY / Sensation in der Stonefield-Hockey-League: Ternitz II besiegt die Raptors aus Eisenstadt mit 5:4.

Eigentlich kam der Tabellenzweite, Titelaspirant und haushohe Favorit aus Eisenstadt nach Ternitz um Punkte abzuholen. Das Rookie-Team der Ternitzer Eiswölfe war jedoch hoch motiviert durch den Sieg im letzten Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Sopron.

Mit enormem Kampfgeist, großer Lauffreude und schnellen Kontern gingen die Wölfe

im ersten Drittel mit 2:0 in Führung. In einem ausgeglichenen zweiten Spielabschnitt verteidigte Ternitz die zwei Tore Führung (3:3), im letzten Drittel machten die Gäste noch mal Druck, zu mehr als dem Anschlusstreffer reichte es aber nicht mehr.

Nicht so gut lief es für die U-15-Wölfe. Sie waren im Rahmen der NÖ-Landesliga in

Steyer bei der Spielgemeinschaft Steyer Panthers/Amstettner Wölfe zu Gast. Die Ternitzer hatten gegen die Steyer nicht viel auszurichten und unterlagen 3:9.

Kommenden Sonntag kommt es in der Ternitzer Eisarena zum Derby gegen die Spielgemeinschaft Wiener Neustadt/Eisenstadt. Beginn ist um 12 Uhr.

Einzug ins Finale fix

EISHOCKEY / Nach dem 4:2 Sieg gegen Eisenstadt haben die Eiswölfe Chancen auf den Meistertitel in der Stonefield-Liga.

In einer packenden Partie erkämpften sich die Eiswölfe Ternitz die Chance, am kommenden Samstag zum dritten Mal in vier Jahren den Meistertitel in der Stonefield-Hockeyleague zu erringen.

Im bisher wichtigsten Spiel der Saison präsentieren sich die Eiswölfe von Beginn an mannschaftlich geschlossen und kämpferisch. Den Gästen aus Eisenstadt wurde schon in

So dauerte es auch nicht lange, ehe Michael Reithofer nach Pass von Florian Kerschbaumer zum 1:0 einnetzte und der starke Gäste-Goalie zum ersten Mal hinter sich greifen musste.

Schneller Ausgleich nach Unachtsamkeit

Nach einer Unachtsamkeit im eigenen Drittel fingen die Eiswölfe allerdings schnell den Ausgleich ein. Doch noch im

Traussnig für die Eiswölfe nachlegen und auf 3:1 stellen.

Auch im zweiten Spielabschnitt kontrollierten die Eiswölfe das Geschehen, ohne allerdings den ersehnten vierten Treffer zu erzielen. Umso wichtiger war in dieser Phase, dass Goalie Richard Abel und seine Verteidigung alle brenzligen Situationen klären konnten und keinen Gegentreffer zuließen.

Eiswölfe auch gegen Sopron erfolgreich

EISHOCKEY / Spannung bis zum Schluss bot die Begegnung des zweifachen Meisters, Ternitz, mit dem HC Sopron.



Top: Kapitän Florian Kerschbaumer, Christian Schlögl, Gerhard Lottz, Andreas Scherleithner, Florian Schlögl, Anton Kapfenberger, Rudi Schlögl und Fabian Feurer v.l. vorne; Jürgen Wallner, Stephan Traussnig, Richard Abel, Patrick Hecher, Stefan Kerschbaumer und Sebastian Woschitz beendeten den Grunddurchgang auf Rang eins.

FOTO: ZWO

Sieg im Grunddurchgang

EISHOCKEY / Ein Erfolg im letzten Vorrundenspiel in der Stonefield-Hockeyleague bedeutet für die Eiswölfe Ternitz Platz eins.

Das Spiel gegen den UEC Mödling war trotz des klaren 7:3 Erfolges nur vom Ergebnis her eine einseitige Partie.

Die gut eingespielten Mödlinger tauchten immer wieder brandgefährlich vor dem Tor der Ternitzer auf und nur dem starken Patrick Waldherr war es zu verdanken, dass die Eiswölfe zu Beginn keine Gegentore einfinden. Aber auch bei den Stahlstädtern lief das Offensivspiel sehr gut und so gelang es den Eiswölfen im ersten Drittel einen

Zwei-Tore-Vorsprung heraus zu arbeiten.

Im ausgeglichenen zweiten Spielabschnitt konnten beide Teams jeweils einmal anschreiben. Dank einer erfolgreichen Kontertaktik zogen die Eiswölfe im letzten Drittel auf 7:2 davon, ehe den Mödlingern noch ein Ehrentreffer gelang.

Die Eiswölfe treffen als Sieger des Grunddurchganges im Halbfinale der STHL kommenden Freitag auf die Raptors aus Eisenstadt, die man im Grunddurch-

gang noch locker vom Eis schoss. Im Playoff ist allerdings mit einer neu formierten und mit Landesliga-Spielern gespickten Mannschaft aus Eisenstadt zu rechnen. Einem packenden Halbfinalkrimi steht somit nichts im Wege.

Die Zweier-Mannschaft der Ternitzer trifft bereits am Mittwoch im unteren Playoff auf Mödling. Mit einer guten Leistung ist den Jungspunden durchaus ein Sieg und damit die Teilnahme am Spiel um Platz fünf zuzutrauen.

ch im dritten Saisonspiel der Stonefield Hockey League rangen die Eiswölfe Ternitz den Sieg. Beim Auswärts-Spiel in Sopron sorgte allerdings erst ein Tor in letzter Sekunde für die Entscheidung.

Eine Begegnung auf hohem Niveau

Zahlreiche Tore, schöne Kombinationen, rassige Szenen, tolle Saves und ein Herzschlagfinale - das waren die Daten, die die Begegnung der beiden Titelanwärter zu einem Spitzenspiel machten.

Zum Geschehen: Ternitz gelang der erste Treffer durch Florian Kerschbaumer schon im ersten Drittel, gleich darauf musste man allerdings den Doppelschlag der Ungarn hinnehmen.

Im zweiten Drittel konnten die Soproner ihre Führung aufbauen, ehe Florian Schlögl und Fabian Feurer



Kampfgeist und absolute Entschlossenheit der Ternitzer.

ausglichen. Die Gastgeber blieben aber am Drücker und gingen postwendend wieder in Front. Florian Schlögl erzielte vor der Pause den wichtigen Ausgleich.

Im letzten Drittel spielte dann der „Bucklige Welt“-Sturm der Ternitzer groß auf. Michael Reithofer holte mit dem schönsten Tor des Abends nach zweifachem Doppelpass mit Stefan

Kerschbaumer die Führung für die Eiswölfe zurück.

Die Partie war damit keineswegs entschieden. Mehrmals konnte sich Goalie Richard Abel auszeichnen, ehe den Magyaren der Ausgleich gelang. Doch Ternitz hatte die richtige Antwort parat und ging durch Stefan Kerschbaumer erneut in Front. Nur 30 Sekunden sollte es dauern, bis die Ungarn wieder ausglich.

Die Begegnung der Titelanwärter stand in den letzten Minuten auf des Messers Schneide: Torsenen auf beiden Seiten und hohes Tempo bis zum Schluss. Stefan Kerschbaumer war es vorbehalten, dieses dramatische Spiel acht Sekunden vor der Schluss sirene zu entscheiden: Sein, von hinter dem Tor abgegebener, Pass rutschte durch den Torraum und prallte vom ungarischen Torhüter zum entscheidenden 7:6 ins Tor.



Die Eiswölfe wurden geschlagen.
Foto: privat

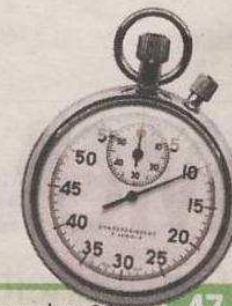
Die „Wölfe“ eiskalt ab 0:18 Niederlage für die Ternitzer Eiswölfe

TERNITZ (pgs). Vor heimischem Publikum präsentierten sich die jungen Eishockeystars der U15 Auswahl als kämpferische und durchaus ambitionierte Mannschaft. Die Jungen Wölfe aus Ternitz sind erst seit kurzem in der niederösterreichischen Landesliga U15 vertreten und wollen auch in dieser Liga zeigen, dass sie auf dem Eis zu Hause sind. Leider wollte es am Freitag gegen die 48er nicht so recht klappen. Auch wenn sie alles gaben und in die Zweikämpfe gingen, fielen die Tore leider immer nur für die

Gegner. Vor aller Erfahrung der Gäste bend für die letzte Heimmiederlage von der jungen Mannschaft sich in der neuen Liga und da gehörte eine Niederlage zum Wegzustecken und ins nächste Spiel. Auch diesen Freizeithockeyspieler am sich gegen die Schützen. Das Spiel

Bezirksblätter

Lokalsport



Bezirksblatt Nr. 49, 2. Dezember 2009 47



Die jungen Ternitzer Eiswölfe trafen im Zuge einer Landesliga-Begegnung auf die Steyrer Panther. Die Begegnung endete mit einer 11:3-Niederlage für die jungen Eiswölfe. Mehr Fotos des Eishockeymatches finden Sie auf www.meinbezirk.at.

Foto: Santrucek

EISHOCKEY-TERMIN

Diese Woche empfangen die Eiswölfe I am Freitag, dem 22. Jänner, (19.30 Uhr) die Mannschaft aus Wien und am Sonntag (12 Uhr) den HC Sopron in der Eishalle Ternitz. Mit weiteren vier Punkten wäre das Team bereits sicher für das Playoff qualifiziert.

Erster Punkt für den Nachwuchs

Sponsoren und Förderer

SPARKASSE 
Neunkirchen-Gloggnitz-Ternitz



Sponsoring – Gegenleistungen

Einschaltung im Internet

Hyperlink und Logo auf der Vereinshomepage www.eiswoelfe.at

Einschaltung in Aussendungen

Firmenlogo in Vereinsmitteilungen, Ankündigungen, Presseberichten

Anbringen von Werbetransparenten

in der Eissportanlage Ternitz während der Trainings- und Spielzeiten

Mannschaftsdress – Werbeaufdruck

auf Trikots, Stutzen, Helm

Merchandisingartikel – Werbeaufdruck

auf T-Shirts, Sweater, Kappen, Fan-Trikots

Ausrichtung von Spielen für Firmen und Vereine

Verleih der Ausrüstung, Abwicklung des Spiels